

UNCOOL – ARTISTS IN RESIDENCE

GRIGORI KATZ Kontrabass

21. Juli 2016 21:00 Konzert VINERIA TIRANO

Via XX settembre 25, 23037 TIRANO (SO)

23. Juli 2016 21:00 Konzert LO SPAZIO POSCHIAVO

Via dal Poz 69, CH-7742 Poschiavo

Eintritt frei

Interview mit GRIGORI KATZ

www.katzundkatz.de

Grigori, ich möchte über die Musik sprechen, die Du spielst...

GK: Kontrabass spielt selten alleine, meistens ist er Teil einer Gruppe von Instrumenten. Aber es gibt einige Werke, die für Kontrabass solo komponiert sind, u.a. von Sophia Gubaidulina, 8 Etüden für Kontrabass solo. Ich habe die russische Komponistin Sophia Gubaidulina vor einigen Jahren an einem Festival – Internationale Weingartener Tage für Neue Musik – kennengelernt und war fasziniert von ihr und ihrer Musik. Ausserdem werde ich eine selten aufgeführte Sonate von David Ellis spielen, die Sonate Opus 42 für Kontrabass solo. Und dann werde ich von Johann Sebastian Bach die 5. Suite für Violoncello auf dem Kontrabass spielen. Bachs Suite sind stilisierte Tanzsätze.

Welches ist deine Lieblingsmusik?

GK: Ich mag viele Komponisten, Bach liebe ich sehr. Seine Musik ist anspruchsvoll, schwierig und komplex – eine Herausforderung. Es sind mehrere Stimmen in einem Stück, die zu Gehör gebracht werden müssen (Polyphonie). Natürlich liebe ich auch den Jazz von Leonard Bernstein oder von Claude Bolling – die Suiten für Violine / Violoncello und Jazz Piano Trio, also mit Bass und Schlagzeug inklusive. Mein Vater Sachar Katz spielt Bratsche und komponiert auch. Ich liebe seinen Stil sehr. Zusammen mit ihm und meinem Bruder Pawel Katz (Violine) haben wir seine Kompositionen aufgeführt.

Welches sind deine Pläne für die Residenz hier in Poschiavo?

GK: Ich bin glücklich in Poschiavo zu sein und zu arbeiten. Ich möchte diese Zeit nutzen schöne Stücke auszuarbeiten und vorzubereiten als kammermusikalische Ergänzung zu meinem Orchesterengagement – etwas für die Seele...

Wie sieht deine Biografie aus?

GK: Seit 2004 bin ich Solo-Kontrabassist im Sinfonieorchester St. Gallen. Ich habe auch an der Musikhochschule Münster der Westfälischen Wilhelms-Universität bis 2007 unterrichtet. Ich studierte in Moskau an der Zentralen Spezialschule für Musik am Tschaikowsky-Konservatorium, danach an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin. Ich erhielt mehrere Auszeichnungen bei Kontrabass- und Kammermusik-Wettbewerben, u. a. "The Edinburgh International Double Bass Festival" (1998), am Internationalen Kammermusik-Wettbewerb in Thessaloniki (2002) und am Internationalen Max Reger Kammermusik-Wettbewerb in Sondershausen (2006). Den ersten Unterricht auf der Geige erhielt ich von meinem Vater mit 5 Jahren. Mit 12 Jahren wechselte ich zum Kontrabass, den ich seither mit grosser Leidenschaft spiele.

Cornelia Müller